

Theologische Beiträge Zweimonatsschrift

Herausgegeben im Auftrag
des Pfarrerinnen- und Pfarrer-Gebetsbundes (PGB)
www.pgb.de

von Heinzpeter Hempelmann (Bad Liebenzell) und Michael Herbst (Greifswald),

in Verbindung mit Reiner Braun (Dautphetal), Helmut Burkhardt (Grenzach-Wyhlen), Friedmann
Eißler (Berlin), Klaus Haacker (Berlin), Ulrich Mack (Stuttgart), Jörg Ohlemacher (Göttingen),
Thomas Pola (Dortmund), Martin Reppenhagen (Greifswald), Rainer Riesner (Dortmund),
Christoph Rösel (Marburg), Hanna Stettler (Schaffhausen), Johannes Triebel (Erlangen),

unterstützt von Werner Kenkel (Halver) und Michael Karwounopoulos (Wolfschlugen).

44. Jahrgang 2013

Wolfgang Zwickel: *Leben und Arbeit in biblischer Zeit. Eine Kulturgeschichte*, Stuttgart: Calwer Verlag 2013, 264 S., 29,95 €.

Der Umschlagtext verspricht „eine facettenreiche Kulturgeschichte Israels in biblischer Zeit, ausgestattet mit zahlreichen Abbildungen und Landkarten“. Der Inhalt löst dieses Versprechen umfassend ein, mit einer Einschränkung, die gleich am Anfang genannt werden soll: „Biblische Zeit“ heißt hier vor allem „alttestamentliche Zeit“. Rein chronologisch ist damit der größte Zeitraum sehr gut abgedeckt, und für viele Themenbereiche kann man ja auch von einer großen Kontinuität ausgehen, etwa beim „Land der Bibel als Lebensraum“ (Kap. 1) oder beim „Leben der Bauern im Jahreskreislauf“ (Kap. 4). An entsprechenden Stellen werden dann auch jeweils ntl. Texte ausdrücklich einbezogen. Dass dann etwa beim Militär (Kap. 9) die römischen Legionen nicht erwähnt werden, kann man verschmerzen, dass aber zum Beispiel bei „Religion“ (Kap. 11) sich keine Hinweise auf Synagogen oder das religiöse Umfeld des Neuen Testaments finden, ist schon eher eine empfindliche Lücke.

Doch wenn man diese Grenze berücksichtigt, wird man das Buch insgesamt mit großem Gewinn nutzen können. In zwölf thematisch eingeteilten Kapiteln beschreibt Wolfgang Zwickel, Professor für Altes Testament und Biblische Archäologie in Mainz, sehr anschaulich die Lebenswelt der Menschen zur Zeit der Bibel. Ein erster Schwerpunkt liegt auf dem Land als Lebensraum. Das Kapitel beginnt bei den verschiedenen Bezeichnungen des Landes mit ihren vielfältigen Implikationen und führt über In-

formationen zu Vegetation, Klima und Handelswegen hin zu einer detaillierten Beschreibung der einzelnen Landesteile. In Verbindung mit vielen ansprechenden Abbildungen lassen die gut lesbaren Ausführungen ein umfassendes Bild entstehen.

In Kapitel 2 zur „Entwicklung des modernen Menschen“ greift Zwickel dann sogar weit über die biblische Zeit hinaus und streift sowohl die menschliche Frühgeschichte wie auch das 21. Jahrhundert. Doch im Kern geht es auch hier um Funde im Land der Bibel und damit um die großen Entwicklungslinien für das Leben in biblischer Zeit.

Die folgenden Kapitel beschäftigen sich mit der Stadt, dem Leben der Bauern, Kleinviehnomaden und Kamelbeduinen, Handwerk und Handel, staatlichen Strukturen und Militär, schließlich mit dem Leben im Alltag, der Religion und Leben und Tod. Neben dem fortlaufenden Text finden sich fast auf jeder Seite Karten, Tabellen oder Abbildungen. Dazu gehören Fotos mit detaillierten Erläuterungen, etwa zu besonderen archäologischen Funden, genauso wie Statistiken etwa zum Fleischkonsum am Beispiel von Lachisch von der Mittelbronze- bis zur Eisenzeit. Das alles garantiert eine abwechslungsreiche und äußerst informative Lektüre, bei der auch Fachleute immer noch neue Details entdecken können.

Durch die Gliederung in Themenkapitel und außerdem durch ein Stichwort- und Bibelstellenregister eignet sich das Buch durchaus auch als Nachschlagewerk. Im Text sind wichtige Stichworte farblich hervorgehoben, sodass man beim Blättern schnell fündig wird. Den größten Gewinn wird man jedoch haben, wenn man das Buch zunächst einmal von vorne bis hinten durchliest. Dann erhält man ein buntes und abwechslungsreiches Gesamtbild zum Leben und Arbeiten in biblischer Zeit, das durch späteres Nachschlagen immer wieder einmal präzisiert und vertieft werden kann. Und nicht zuletzt eignet sich dieses Buch durch die ansprechende Aufmachung sicher auch sehr gut als Geschenk.

Christoph Rösel